

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**  
Tiefbauamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**  
Haffelder, Erich

**Sachbearbeiter**  
Haffelder, Erich

**Vorlagennummer**  
013/2023

**Aktenzeichen**  
50.1.1

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	09.03.2023 15.03.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

**Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**

**Anzahl der Anlagen:** keine

**Betreff:**

**Kläranlage Bonfeld**

**hier: Betontechnische Instandsetzung Zulaufhebwerk**

**1. Maßnahmenbeschluss**

**2. Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der betontechnischen Instandsetzung des Zulaufhebwerks auf der Kläranlage Bonfeld mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 210.000,- € brutto (Baukosten mit Baunebenkosten, incl. 19% MwSt.) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Ingenieurauftrages für die zugehörigen Planungs- und Bauleistungen an das Büro Klinger & Partner GmbH, 74072 Heilbronn, zu.

**Sachverhalt:**

**1. Maßnahmenbeschluss:**

Das Zulaufpumpwerk (Schneckenhebwerk) wurde bereits im Jahr 1974 im Zuge des Baus der Kläranlage Bonfeld erstellt und ist somit seit ca. 49 Jahren ununterbrochen in Betrieb. Im August 2020 wurden die Weber Ingenieure GmbH aus Pforzheim von der Stadtentwässerung Bad Rappenau beauftragt, ein betontechnisches Gutachten zur Erhebung des Bauwerkszustands und des Instandsetzungsbedarfs zu erstellen, welches im September 2021 abgeschlossen wurde.

Das Gutachten zeigt, dass die Innenwandflächen, aber auch die Außenflächen der Bauwerkskrone Beton Schadstellen in Form von freiliegender, korrodierter Bewehrung und dadurch bedingte Betonabplatzungen aufweisen. Die Bewehrungsüberdeckung ist in

Teilbereichen zu gering. Die Oberfläche des Bauwerks ist unterschiedlich stark angegriffen und weist Risse sowie waschbetonartige Strukturen auf, wodurch betonaggressive Medien leichter eindringen können und den Beton bzw. die Bewehrung weiter schädigen.

Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Einzelschäden wird im Gutachten eine flächige Instandsetzung empfohlen, mit der eine Verlängerung der Nutzungsdauer des Bauwerks um ca. 20-30 Jahre erzielt werden kann.

Die geschätzten Sanierungskosten einschl. Baunebenkosten belaufen sich auf ca. 210.000,-- EUR brutto.

Die Projektplanung sieht vor, die Maßnahme im Jahr 2023 ausführungsfähig zu planen und im 4. Quartal 2023 öffentlich auszuschreiben. Die Ausführung der stark witterungsabhängigen Arbeiten ist ab Frühjahr 2024 vorgesehen und benötigen ca. 3 Monate.

Die Ausgaben für die vor beschriebene Instandsetzung sind im Wirtschaftsplan 2023 im Erfolgsplan THH 1 „Abwasserbereich“ des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER) als ein Teilbetrag unter dem Produkt 53.80.0200 berücksichtigt.

## 2. Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages

Auf der Grundlage des betontechnischen Gutachtens wurden bei Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim und beim Ingenieurbüro Klinger und Partner GmbH, Heilbronn Honorarangebote für die ausführungsfähige Planung, Ausschreibung und Bauleitung der Instandsetzungsmaßnahme angefragt.

Das eingereichte Angebot des Büros Klinger und Partner GmbH ist deutlich wirtschaftlicher, als das Honorarangebot der Weber Ingenieure GmbH. Da das Büro Klinger und Partner GmbH im Bereich der Bauwerkssanierung auf Kläranlagen umfangreiche Erfahrungen vorweisen kann, wird von Seiten der Verwaltung empfohlen, den Planungs- und Bauleitungsauftrag über die Instandsetzungsmaßnahme des Zulaufhebewerks auf der Kläranlage Bonfeld an das Ingenieurbüro Klinger und Partner GmbH aus Heilbronn auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 16.01.2023 zu vergeben.